

Errichtung einer Oberstufe in der IGS Wallstr. zum Schuljahr 2016/2017 10-Jahres-Prognose für die Schülerinnen und Schüler im Sek II-Bereich

Zum Schuljahr 2010/2011 wurde in Wolfenbüttel die IGS Wallstr. zunächst nur für den Sekundarbereich I errichtet. Es ist das Bestreben der Schule, zum Schuljahr 2016/2017 eine gymnasiale Oberstufe einzurichten. Nach § 4 Abs. 1 Ziffer 7 der Verordnung für die Schulorganisation (SchOrgVO) ist der Sekundarbereich II einer Gesamtschule mindestens dreizügig zu führen. Nach § 4 Abs. 3 SchOrgVO ist bei Berechnung der Zügigkeit von 18 Schülerinnen und Schülern je Zug oder Lerngruppe auszugehen. Die erforderliche Schülerzahl beträgt bei 3 Zügen 54 Schülerinnen und Schüler.

Der Nachweis, ob für die Errichtung einer Oberstufe ein Bedarf besteht, soll wie folgt erbracht werden:

Anhand der Zeugnislisten wird eine Prognose erstellt, wie viele Schülerinnen und Schüler voraussichtlich den erweiterten Sekundarabschluss I erreichen werden. Die daraus errechnete Prozentzahl ist Grundlage für die weitere Prognoseerstellung.

Nach § 15 Abs. 1 der Verordnung über die Abschlüsse im Sekundarbereich I (AVO - S I) erwirbt den erweiterten Sekundarabschluss I an einer IGS und damit die Versetzung in die gymnasiale Oberstufe, wer folgende Voraussetzungen erfüllt:

(Bei der IGS Wallstr. findet eine Fachleistungsdifferenzierung auf 2 Anspruchsebenen statt A-Kurs und B-Kurs)

- in 3 A-Kursen mindestens befriedigend
- in 1 A-Kurs mindestens ausreichend oder in einem B-Kurs gut
- in den übrigen Pflichtfächern ohne Fachleistungsdifferenzierung und Wahlpflichtfächern durchschnittlich befriedigend (A-Kurse können mit einbezogen werden, zählen dann eine Note besser)

Eine Auswertung der Notentabellen aller 8. Klassen hat ergeben, dass voraussichtlich 65 Schülerinnen und Schüler den erweiterten Sekundarabschluss I erwerben und dann voraussichtlich die gymnasiale Oberstufe besuchen werden.

Es ergibt sich folgende Prognose-Berechnung für den Sek II-Bereich:

10-Jahres-Prognose für die Schülerinnen und Schüler im Sek II-Bereich der IGS Wallstr.

Schuljahr	aufgenommene Schülerinnen und Schüler nach der letzten amtlichen Statistik vom 22.08.2013 und der Anmeldung von 2014 sowie Prognosen für die Jahre ab 2015	davon mit Notendurchschnitt 3 - 7 (Lostopf 1)	Schülerinnen und Schüler, die voraussichtlich den erweiterten Sekundarabschluss I erwerben (Daten ermittelt anhand der Zensurentabelle am Ende der 8. Klasse)	Anteil der Schüler/innen, mit voraussichtlich erweitertem Sek I-Abschluss in Prozent	voraussichtliche Schülerzahl im Sek II-Bereich	nachrichtlich: abgewiesene Schüler/innen an der IGS Wallstr. und der Henriette-Breymann-Gesamtschule (ab 2012)
2010/2011	Kl. 9 152	77	65	42,76%		179
2011/2012	Kl. 8 152	81				203
2012/2013	Kl. 7 145	70				109
2013/2014	Kl. 6 147	62				67
2014/2015	Kl. 5 140	51				68
2015/2016	Prognose: 140					
2016/2017	Prognose: 140		65		65	
2017/2018	Prognose: 140		65		65	
2018/2019	Prognose: 140		62		62	
2019/2020	Prognose: 140		63		63	
2020/2021	Prognose: 140		60		60	
2021/2022	Prognose: 140		60		60	
2022/2023	Prognose: 140		60		60	
2023/2024	Prognose: 140		60		60	
2024/2026	Prognose: 140		60		60	
2026/2027	Prognose: 140		60		60	

Der Zulauf an beide Gesamtschulen ist nachwievor ungebrochen. Seit 2010 mussten Schülerinnen und Schüler abgelehnt werden (s. Tabelle). Seit 2012 werden auch verstärkt inklusiv beschulte Kinder aufgenommen, die bei der Berechnung der Schülerzahl doppelt zählen. Es ist auch für die kommenden Jahre davon auszugehen, dass die Kapazitäten voll ausgeschöpft werden. Die Mindestschülerzahlen für eine 3-zügige Oberstufe (= 54 Schülerinnen und Schüler) werden innerhalb der 10-Jahres-Prognose erreicht. Auch können weitere Schülerinnen und Schüler aus dem Realschulbereich mit erweitertem Sek-I-Abschluss in eine gymnasiale Oberstufe aufgenommen werden.

Wollschläger